



KIACH 2020

Kirche am Chiemsee und Hartsee.
Jahrbuch des Pfarrverbands Selige Irmengard.



Inhalt

04_Thema

Leben mit Perspektive. Eine geistliche Hinführung von Pfarrer Andreas Przybylski

06_Information

- 06_Seelsorger, Verwaltung, weitere Einrichtungen
- 08_Eggstätt
- 09_Breitbrunn mit Gstadt
- 10_Gollenshausen
- 11_Frauenchiemsee
- 12_Hilfe und Caritas
- 14_Kirche, Kohle, Klingelbeutel
- 16_Sternsinger

17_gesegnet

- 18_Taufe
- 19_Eucharistie
- 20_Firmung, Weihe
- 21_Trauung
- 22_Beichte und Krankensalbung

23_Kalendarium

48_Menschen.Leben.Glauben.

- 48_Ricarda Müller
- 50_Maria Brandstetter
- 52_Isaak Danner
- 54_Unsere Verstorbenen

56_Rückspiegel

Impressum

KIACH 2020. Kirche am Chiemsee und Hartsee.
Jahrbuch des Pfarrverbands Selige Irmengard.

Druck: www.wir-machen-druck.de
Auflage: 2500 Exemplare
V.i.S.d.P. Pfarradministrator Andreas Przybylski

Pfarramt Eggstätt (Hg.),
Seeoner Str. 10, 83125 Eggstätt,
Tel.: 08056 / 244
www.pv-irmengard.de

Vergelt's Gott

allen, die sich für ein Interview zur Verfügung gestellt haben, und allen, die Bilder, Texte und Ideen geliefert haben.

Vorwort des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige,
liebe Gäste,
liebe Leser unseres Jahrbuchs!

„Gibt es heuer wieder ein Jahrbuch?“ Motiviert durch so viel Nachfrage und unzählige positive Rückmeldungen, halten Sie nun die Antwort in Händen.

Das Jahrbuch möge seine Leser durch das Jahr 2020 begleiten mit Informationen zu spirituellen Angeboten und zum Leben in unseren Pfarreien. Gemeinsam mit den monatlichen Kirchenzetteln greift dieses Buch das Leitwort des Pfarrverbands auf und versucht, es von verschiedenen Seiten zu beleuchten.

In der Rubrik Menschen.Leben.Glauben. kommen auch in dieser Ausgabe wieder Christen aus unseren Pfarreien zu Wort und geben einen kleinen Einblick in ihre Beziehung zu Gott und Kirche, in persönliche Erfahrungen mit dem Gebet und

in ihre Art und Weise, mit Herausforderungen umzugehen. Und natürlich erinnern wir auf einer Doppelseite an die, die uns im Glauben vorausgegangen sind.

Mit der neuen Rubrik „gesegnet“ erklären wir die Symbolik sakramentaler Feiern, informieren über Abläufe und Ansprechpartner und machen das Jahrbuch zu einem Lebensbuch.

Dieses Buch informiert über das Leben der Kirche zwischen Chiemsee und Hartsee. Aber wer wissen will, wie sich das anfühlt, taucht am besten ein und macht mit – ob aktiv in einem Gremium oder Verein, bei einem Fest oder einem Gottesdienst, oder auch als Teilnehmer unserer Gottesdienste und Feiern! Wir freuen uns über jeden, der auf dem Weg des Glaubens mitgeht.

Viel Freude beim Lesen und Informieren!

Wir vom Seelsorgeteam und der Redaktion wünschen Ihnen und Euch ein Jahr 2020 voller Segen und voll von guten Perspektiven, die zuversichtlich leben lassen.

Wir sind für Sie da – persönlich und mit der Kraft unseres Glaubens, in Begegnungen und im Gebet, bei einem Bier oder einem Espresso, in geistlicher Begleitung oder zwischen Tür und Angel. Alles Gute und Gottes Segen!

Pfarrer Andreas Puryfysh



Leben mit Perspektive

Einer meiner persönlichen Lieblingsorte ist die Seiser Alm oberhalb von Bernau. Von dort hat man eine herrliche Sicht über den Chiemsee und den Pfarrverband Selige Irmengard. Ich kann die Kirchtürme sehen. Die Landschaft, die die Touristen anlockt. Die Felder, auf denen die Menschen unserer Pfarreien arbeiten. Die Dörfer, in denen geglaubt und gezweifelt wird, gefeiert und getrauert. Die Perspektive des Alltags verändert sich: Mit den winzigen Häusern werden auch die Probleme kleiner. Die Enge von Pfarrei- oder Gemeindegrenzen verschwindet zugunsten einer großen Weite.

Hier verstehe ich, warum Gott den Mose auf einen Berg gelockt hat und warum der Prophet Elija zum Gottesberg Horeb aufgebrochen ist. Der Perspektivwechsel tut gut. Vor Augen stehen nicht die unmittelbaren, schier unlösbaren Aufgaben und die Menschen, die mit ihren Erwartungen an einen herantreten. Hier oben hat (nicht nur) der biblische Bergsteiger das Leben in seiner ganzen Fülle im Blick. Er weiß: Es gibt mehr. Es gibt Größeres.

Wenn ich diese ganze Vielfalt auf einmal betrachten darf, bekomme ich eine Ahnung von Gott. Nicht nur, dass ich mich an biblische Erzählungen erinnere. Das

**Jahresgebet
2019 / 2020**

Gespür für den Schöpfer des Himmels und der Erde wird stark. Ich merke, wie alles irgendwie zusammen passt und sich ineinanderfügt, wie einzelne Teile eines Puzzles: Wiesen und Wälder, See und Himmel, die Dörfer und die A8, Eggstätt und Breitbrunn, Gstadt und Gollenshausen, die Frauen- und die Herreninsel.

Wenn ich nach hitzigen Diskussionen in den Gremien, leeren Gottesdiensten oder Auseinandersetzungen zu schwierigen Themen gut und gerne auf die eine oder andere Pfarrei verzichten könnte - hier oben kann ich es nicht: es würde etwas im Gesamtkunstwerk Pfarrverband fehlen.

Die Kirche verändert sich. Manchmal macht mir das genauso viel Angst, wie so manch anderem Kirchgänger. War früher alles besser? Nein! Es war anders.

Mir hilft es, auf die Alm in meinem Herzen zu klettern und innerlich aufzusteigen; mit anderen Worten: zu beten. Da oben auf dem Gipfel der Gebete begegne ich Gott. Von hier oben lässt er die Ängste kleiner werden und die Zuversicht größer. Er zeigt mir, dass es neben meinem einsamen Pfarrbüro als Ort vieler Theorien auch noch die Häuser gibt, in denen Menschen glauben, hoffen und lieben und gemeinsam mutig in die Zukunft gehen. Er zeigt mir sein eigenes Haus, die Kirche. Ja, Gott ist auch noch da. Dann kann die Zukunft ja gar nicht so schlecht werden...

Andreas Przybylski

Guter Gott,
du lenkst unseren Blick auf dich und unseren Nächsten.
Durch dich sehen wir über die Grenzen der Pfarrei hinaus
und erleben uns als Pfarrverband in der weltweiten Gemeinschaft der Kirche.
Durch dich schauen wir sogar über die Grenzen des Lebens hinaus
und hoffen auf deinen Himmel.
Dafür danken wir dir.
Hilf uns auf die Fürbitte der seligen Irmengard dich im Alltag nie aus dem Blick zu verlieren,
sondern dich vor Augen zu haben und aus dieser Perspektive heraus zu leben.
Amen.

Seelsorge

| | |
|-------------------------------|---|
| Pfarradministrator | Andreas Przybylski , Tel. 08056 / 90 27 97 pfarrer@pv-irmengard.de PV-Leitung, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Beichte, Firmung, Ministranten, Gremien, Öffentlichkeitsarbeit |
| Gemeindereferentin | Theresia Kreuzmeir , Tel. 08054 / 90 94 05 gemeindereferentin@pv-irmengard.de Erstkommunion, Familiengottesdienste, Kinder, Frauen, Senioren, Krankenkommunion, Exerzitien |
| Diakon | Josef Stürzer , Tel. 08624 / 18 18 diakon@pv-irmengard.de auswärtige Trauungen/Taufen (Frauenchiemsee), Caritas, Krankenkommunion, Exerzitien |
| weitere Geistliche | G. R. Lorenz Anzinger , Pfr. i. R., Tel. 08056 / 90 191 44 Seelsorgsmithilfe, Krankenkommunion Msgr. Konrad Kronast , Pfr. i. R., Tel. 08051 / 96 21 14 Seelsorgsmithilfe Anton Hoiß , Diakon, Tel. 0175-1837485 Altenheime im PV, Krankenkommunion |

Verwaltung

| | |
|---------------------|---|
| Verwalter | Christian S. Staber , Tel. 0179 - 93 16 124 verwalter@pv-irmengard.de Leiter des Verwaltungs - und Haushaltsverbunds |
| Buchhalterin | Sylvia Straßer , Tel. 08056 / 90 24 16 buchhaltung@pv-irmengard.de |
| Pfarrämter | siehe jeweilige Pfarrei |

Kindertageseinrichtungen

Eggstätt

Kindergarten St. Georg

Leitung: Sabine Weiß
Seeoner Str. 10, 83125 Eggstätt
Tel. 08056 / 580
st-georg.eggstaett@kita.ebmuc.de

Gstadt

Kinderhaus St. Johannes

Leitung: Eva Maria Landgraf
Waldstr. 4, 83257 Gstadt
Tel. 08054 / 15 81, Fax 08054 / 90 20 05
st-johannes.gstadt@kita.ebmuc.de

Verwaltung

KiTa-Verbund Selige Irmengard

Kirchplatz 2, 83257 Gstadt-Gollenshausen
Verwaltungsleiterin: Theresa Bergbauer
Tel. 08054 / 909624
Buchhalterin: Sylvia Straßer
Tel. 08054 / 429

Bücherei

Gollenshausen

Öffnungszeiten: sonntags 9:30-10:30
jeden 2. / 4. Freitag 16:00-17:00
Leitung: Maria Asam, Maria Gartner
Pfarrhaus, Kirchplatz 2, 83257 Gstadt-Gollenshausen

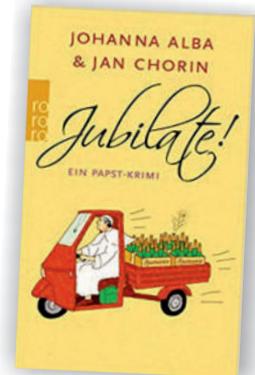


Buchtip - passend zum Jahresmotto:

Johannes Eckert:
Hoch und Heilig
Gipfelbotschaften
aus dem
Matthäus-Evangelium
Herder-Verlag, 12,00 €

Veranstaltungshinweis:

**Freitag, 13.11.,
19:00 Uhr**
Autorenlesung
Johanna Alba &
Jan Chorin,
Autoren der
Papstkrimis



Eggstätt St. Georg

Pfarramt

Öffnungszeiten: Di, Fr 9:00-11:00, Di 17:30-18:30
Marianne Schönhuber, Sekretärin
Sylvia Straßer, Buchhalterin
Seeoner Str. 10, 83125 Eggstätt
Tel. 08056 / 244, Fax 08056 / 18 54
eggstaett@pv-irmengard.de

Sakristei

Irmengard Glas, Mesnerin, Tel. 08056 / 511

Kirchenmusik

Nadja Stübl, Orgel und Chor, Tel. 08055 / 8871
Kirchenchor: dienstags, 20:00, Pfarrheim
Kinderchor „KiKiChor“: donnerstags, 16:00, Pfarrheim
Jugend-Projekt-Chor: nach Ankündigung

Kirchenverwaltung

Richard Antretter, Stefan Fritz, Georg Hundhammer,
Georg Plank, Peter Plank, Georg Schmid

Pfarrgemeinderat

Gabriele Schaefer, Vorsitzende, Tel. 08056 / 492
Maria Blank, Rita Fritz, Anita Kohlgruber, Wolfgang
Lehrberger, Johann Plank, Irmingard Stöbel, Georg Voit

Gottesdienste

Sonntag, 10:00
Dienstag, 19:00

Beichtgelegenheit:
Dienstag, 18:30

Kontoverbindung

Kath. Kirchenstiftung Eggstätt
IBAN: DE26 7115 0000 0000 1744 33
BIC: BYLADEM1ROS



Breitbrunn St. Johannes der Täufer

Pfarramt

Öffnungszeiten: Do 9:00-11:00
Marianne Friedrich, Sekretärin
Kirchplatz 2, 83254 Breitbrunn
Tel. 08054 / 331, Fax 08054 / 90 94 09
breitbrunn@pv-irmengard.de

Sakristei

Annelies Hauer, Mesnerin Breitbrunn, Tel. 08054 / 816
Sebastian Obermeier, Mesner Gstadt, Tel. 08054 / 285

Kirchenmusik

Nadja Stübl, Orgel, Tel. 08055 / 8871
Korbinian Seidel, Chor, korbinian.seidel@online.de
Kirchenchor: montags, 19:00, Pfarrheim

Kirchenverwaltung

Breitbrunn: Günter Abel, Florian Düll, Stefan Obinger
Christine Thalhauser, Hans Thalhauser, Wolfgang Schlemmer

Filiale Gstadt: Bernhard Axmann, Thomas Fischer,
Adolf Menzel, Hans Murner

Pfarrgemeinderat

Martin Hauer, Vorsitzender, Tel. 08054 / 90 89 49 8
Katrin Fischer, Richard Furtner, Karl Marx, Christian Obermaier,
Anna Regauer, Nicole Strasser, Martina Wagner

Gottesdienste

Breitbrunn:

Sonntag, 8:30 / 19:00 im wöchentlichen Wechsel

Donnerstag, 19:00 (Sommer)

8:00 (Winter)

Gstadt: Freitag, 19:00 (Sommer)

17:00 (Winter)

Kontoverbindung

Kath. Kirchenstiftung Breitbrunn
IBAN: DE91 7116 0000 0002 5138 20
BIC: GENODEF1VRR



Gollenshausen Hl. Simon und Juda

Pfarramt

Öffnungszeiten: Mi 8:00-10:00
Gabriele Noichl, Sekretärin
Kirchplatz 2, 83257 Gstadt-Gollenshausen
Tel. 08054 / 429, Fax 08054 790 96 25
gollenshausen@pv-irmengard.de

Sakristei

Theresia und Martina Anderl, Mesnerinnen, Tel. 08054 / 819

Kirchenmusik

Nadja Stübl, Orgel, Tel. 08055 / 8871
Wolfram Heinzmann, Chor, wolframheinzmann@web.de
Kirchenchor: montags, 19:30, Pfarrheim

Kirchenverwaltung

Georg Anderl, Hans Linner, Hans Schreiner,
Ute Wiesholler

Pfarrgemeinderat

Sandra Reif, Vorsitzende, Tel. 08054 / 357
Martin Ettenhuber, Irmengard Fenzl, Konrad Lackmeier,
Eva-Maria Landinger, Christiane Maier, Theresa Meier

Gottesdienste

Sonntag, 8:30 / 19:00
im wöchentlichen Wechsel
Mittwoch, 19:00 (Sommer)
8:00 (Winter)



Kontoverbindung

Kath. Kirchenstiftung Gollenshausen
IBAN: DE77 7116 0000 0002 7005 06
BIC: GENODEF1VRR

Frauenchiemsee Mariä Opferung

Pfarramt

Öffnungszeiten: Di, Fr 9:00-11:00
Marianne Friedrich, Sekretärin
Isolde Klampfleuthner, Buchhalterin
Frauenchiemsee 40, 83256 Frauenchiemsee
Tel. 08054 / 631, Fax 08054 / 892
frauenchiemsee@pv-irmengard.de

Sakristei

Irmengard Fleidl und Marie Luise Ortner,
Mesnerinnen Frauenchiemsee, Tel. 08054 / 902205
Eva Meidert, Mesnerin Herrenchiemsee, Tel. 08051 / 62798

Kirchenmusik

Claudia Judex, Orgel, Tel. 08624 / 27 63
Frau Eva Maria, OSB, Chor, Tel. 08054 / 907 - 124
Kirchenchor: vor den Festtagen im Kloster

Kirchenverwaltung

Wolfgang Besenhardt, Barbara Heindl,
Marianne Moser, Barbara Wieland

Kloster

Pforte: Tel. 08054 / 907 - 0
www.frauenwoerth.de

Gottesdienste

Sonntag, 9:30

aktuelle Gottesdienstzeiten
in der Chorkapelle des Klosters
(Laudes, Vesper, Eucharistiefeier):
siehe Aushang am Kirchenportal

Kontoverbindung

Kath. Kirchenstiftung Frauenchiemsee
IBAN: DE62 7116 0000 0002 8009 77
BIC: GENODEF1VRR



Hilfe und Caritas

- Caritaszentrum** Bahnhofplatz 3, 83209 Prien
Tel. 08051 1323
cb-prien@caritasmuenchen.de
www.caritas-prien.de
- Ökum. Sozialstation** Schulstraße 3, 83209 Prien a. Chiemsee
Tel. 08051 68860
info@sozialstation-prien.de
www.sozialstation-prien.de
- Telefonseelsorge** 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
- Krisendienst** 0180 - 655 3000



Eine Haussammlung der besonderen Art: Die Helfer der Pfarrcaritas der einzelnen Gemeinden des Pfarrverbands durften mit einem Stand bei Edeka Summerer auf die vielfältige Arbeit der Organisation aufmerksam machen.

So können wir Ihnen helfen

Ganz schnell kann es geschehen, dass wir unverhofft in eine Situation kommen, in der wir Hilfe und Unterstützung brauchen. Sei es, dass einer unserer Angehörigen Pflege und Alltagsbegleitung braucht oder dass wir selber in eine soziale oder gesundheitliche Notlage geraten sind. Gerade in schwierigen Le-

benslagen ist es gut zu wissen, wo man unbürokratisch Hilfe bekommen kann. Die Ansprechpartner der Caritas in unserem Pfarrverband, die Seelsorgerinnen und Seelsorger, sowie das Caritas Zentrum in Prien sind für Sie da und helfen! Einige der Dienstleistungen stellen wir hier vor.

Fachstelle für Pflegende Angehörige

Sie bietet Beratung und Unterstützung für die Entlastung im häuslichen Umfeld, sowie Hilfestellung bei Anträgen und Vermittlung von Hilfen

Ökumenische Sozialstation

für häusliche Kranken- und Altenpflege leistet Grundpflege, hauswirtschaftliche Versorgung und Hauskrankenpflegekurse, sowie Betreuungsleistungen.

Allgemeine Soziale Beratung

Bei ihr werden individuelle Hilfe- und Unterstützungsleistungen angeboten. Soziale Problemstellungen werden geklärt und es wird aktive Hilfestellung zur eigenen Problemlösung gegeben.

Ein ehrenamtlicher Ämterlotse

kann dann vermittelt werden, wenn jemand Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen und Begleitungen im sozialrechtlichen Bereich braucht.

Schuldnerberatung

hilft bei der Erfassung der jeweiligen finanziellen Situation, der Entwicklung einer Zukunftsperspektive und unterstützt bei der Existenzsicherung, sowie bei Verhandlungen mit Gläubigern.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien

In ihr wird Diagnostik und Therapie für Einzelpersonen, Ehepaare und Familien angeboten.

Chiemseer Tafel, Prien

Sie hilft Menschen mit geringem Einkommen durch die wöchentliche Ausgabe von Lebensmitteln. Die Tafel sucht auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sie hier mitarbeiten möchten.

Eine Broschüre mit allen Angeboten und den jeweiligen Ansprechpartnern liegt in unseren Kirchen und in allen Pfarrbüros aus.



Caritas-Beauftragte der Pfarrgemeinderäte von links nach rechts: Martina Wagner, Irmengard Fenzl, Irmingard Stössel, Diakon Josef Stürzer

Kirche, Kohle, Klingelbeutel

„Ich zahle doch schon Kirchensteuer...!“, hört man so manchen Katholiken mit unüberhörbarem Missmut raunen, wenn Sonntag für Sonntag ein Kollektenkörbchen durch die Reihen gereicht wird. Zusätzlich liegen Umschläge aus, mit denen jeder ums Kirchgeld gebeten wird, der über ein eigenes Einkommen verfügt. Und kaum sind die Sternsinger aus dem Haus, stehen die Caritassammler auf der Matte...

Ja, wir von der Kirche sammeln viel. In diesem Jahrbuch wollen wir nicht nur eine Aufstellung über die Kollekten machen, sondern auch über ausgewählte Organisationen und Projekte informieren, die mit dem Geld unterstützt werden.

Caritas 9.-15.3. und 28.9.-4.10.

Das Wort caritas bedeutet so viel wie *tätige Nächstenliebe*. Die dahinter stehende Organisation der katholischen Kirche orientiert sich in ihrem Tun am Handeln Jesu. Zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) fließen die Sonntagskollekte und die Spenden aus der Haussammlung zu 40% an bedürftige Menschen im Pfarrverband, 60% an das Caritas-Zentrum in Prien. Die Caritas betreibt neben Pflegeeinrichtungen auch Beratungsstellen für alle Lebenssituationen. www.caritas-prien.de ➔ S. 12/13

MISEREOR 5. Fastensonntag

In der Fastenzeit sammelt das bischöfliche Hilfswerk Misereor (zu deutsch: „ich erbarme mich“) für die Ärmsten der Armen. Nach dem Subsidiaritätsprinzip werden Menschen unterstützt, die unter den Folgen von Klimawandel, Krieg und Naturkatastrophen leiden. Auch die Kinder erhalten im Religionsunterricht ein Opferkästchen, um das Teilen zu lernen. www.misereor.de



RENOVABIS Pfingsten

Wenn an Pfingsten die Geburtsstunde und Ausbreitung der Kirche gefeiert wird, lenkt das Hilfswerk Renovabis ("du erneuerst") den Blick auf die Christen in Osteuropa, denen in ihren Ländern finanzielle Möglichkeiten und staatliche Unterstützung fehlen, um ihren Glauben leben zu können.

www.renovabis.de

BONIFATIUSWERK Erstkommunion und 33. Sonntag im Jahreskreis

Mit den Spenden zeigen sich die hiesigen Katholiken solidarisch mit jenen, die in der Diaspora leben, also in Teilen des Landes, in denen Katholiken eine Minderheit bilden. Das Bonifatiuswerk unterstützt Projekte der Glaubensweitergabe im Norden Deutschlands und Europas.

www.bonifatiuswerk.de

ADVENIAT Weihnachten

Der Name der Hilfsorganisation leitet sich aus dem lateinischen Vaterunser ab: Dein Reich komme - Adveniat regnum tuum. Das Gottesreich soll auch für die Menschen in Lateinamerika, besonders für die Kinder, erfahrbar werden. Die Spenden fließen in den Aufbau von Schulen, Krankenhäusern und infrastrukturellen Maßnahmen.

www.adveniat.de

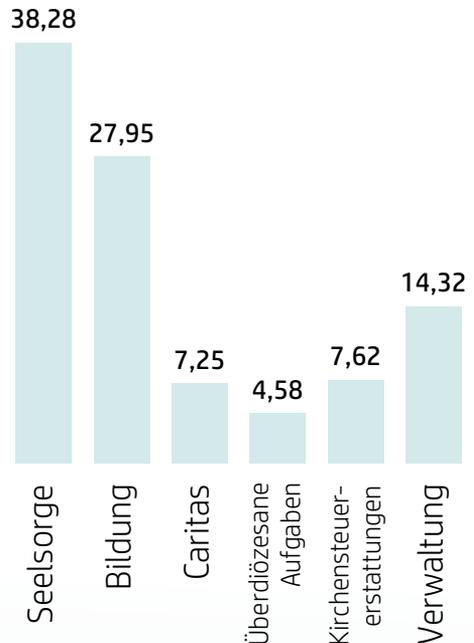
Kirchgeld

Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse im gesamten Erzbistum München und Freising bestimmt ist (siehe unten), kommt das Kirchgeld zu 100% der Pfarrkirche vor Ort zugute. Volljährige Katholiken mit einem jährlichen Einkommen über 1800€ werden um eine jährliche Abgabe in Höhe von 1,50€ gebeten.

Kirchensteuer

Was passiert mit 100 € Kirchensteuer? Den ausführlichen Bericht des Erzbistums kann man auf der Homepage einsehen:

www.erzbistum-muenchen.de/finanzbericht2018



Kinder helfen Kindern

...und unsere Sternsinger sind dabei! Die Spenden, die von unseren Sternsängern gesammelt werden, gehen an das Kindermissionswerk und von dort aus wird das Geld an verschiedene Projekte weiter gegeben. Wir stellen Euch hier zwei Projekte vor, zu denen auch persönliche Kontakte bestehen.

Straßenkinderprojekt „Estrellas en la calle“

„Estrellas en la calle“ heißt übersetzt „Sterne der Straße“ und ist ein Projekt für Straßenkinder und Familien in Cochabamba, Bolivien. Der Name will ausdrücken, dass jeder Mensch eine unverlierbare Würde besitzt und mit seinen Talenten, Fähigkeiten, Hoffnungen und Träumen unendlich wertvoll ist. In den von Armut gekennzeichneten Randbezirken Cochabambas leben und arbeiten Kinder, Jugendliche und Familien in oft schwierigen Situationen (Arbeitslosigkeit, Missbrauch, Gewalt, Zerfall der Familie) auf der Straße.

„Estrellas en la calle“ bietet durch verschiedene Projekte professionelle Unterstützung für diese Kinder und Familien.

Eine ehemalige Gemeindereferentin aus Rosenheim hat das Projekt mitgegründet. Von der Aktion Sternsinger wurde das Projekt sorgfältig überprüft und als förderwürdig eingestuft.

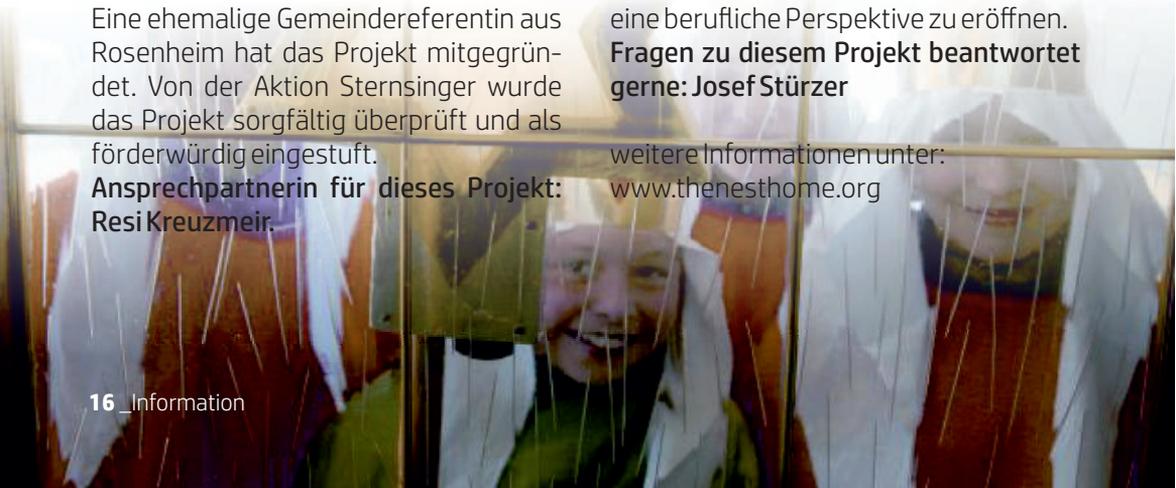
**Ansprechpartnerin für dieses Projekt:
Resi Kreuzmeir.**

Kinder im „Nest“ brauchen unsere Hilfe!

„The Nest“ ist ein Kinderheim in Kenia, in der Nähe der Hauptstadt Nairobi. Dort werden Kinder im Alter von 3 – 18 Jahren betreut, medizinisch versorgt und können da auch zur Schule gehen. Oft werden auch kleine Babys ins Nest gebracht, weil sich sonst niemand um die Kinder kümmert. Viele Kinder kommen zudem traumatisiert oder in einem gesundheitlich bedrohlichen Zustand ins Nest. Derzeit leben ca. 100 Säuglinge und Kinder bis zu 16 Jahren – darunter auch HIV-infizierte Kinder – im Nest. Für die jüngeren Kinder gibt es ein kleines Schulhaus auf dem Nest Gelände. Die größeren Kinder besuchen eine staatliche Grundschule. Alle Kinder helfen bei den täglich anfallenden Arbeiten mit. Auf diese Weise lernen sie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Frau Irene Baumgartner aus Grünbach bei Mühldorf leitet seit über 20 Jahren die Einrichtung. Vorrangiges Ziel des Projektes The Nest ist es, Kinder vor einem Leben auf der Straße zu bewahren und den meist alleinstehenden oder auch inhaftierten Müttern eine berufliche Perspektive zu eröffnen.

Fragen zu diesem Projekt beantwortet gerne: Josef Stürzer

weitere Informationen unter:
www.thenesthome.org



geseget

„Das Leben ist eins der härtesten“, lautet der Titel eines Buches. Wer nur die Schule oder Arbeit vor Augen hat, die Auseinandersetzungen mit den Mitmenschen und die Erwartungen der Gesellschaft, wird dem zustimmen können.

Die Kirche lädt immer wieder zum Perspektivwechsel ein, nicht nur die Herausforderungen des Lebens zu sehen, sondern die Chancen zu entdecken; nicht nur sich selbst wahrzunehmen, sondern vor allem auch den, der mit seinem liebevollen Segen das Leben begleitet.

An den markantesten Punkten des Lebens feiert die Kirche die Sakramente, Zeichen der Gegenwart Gottes im Leben der Menschen.

Taufe

Organisation

- Absprache des Tauftermins mit dem Pfarrer (Gäste im Pfarrverband wenden sich an den Diakon)
- Übermittlung der Daten und einer Kopie der Geburtsurkunde an das zuständige Pfarramt
- [ggf. Entlassschein der Wohnsitzpfarrei bei auswärtiger Taufe]
- Taufpate(n)
- Musik
- Liedblatt
- Taufkerze(n)
- Taufkleid
- Aussuchen einer biblischen Lesung
- Formulieren von Fürbitten (4-5)
- Bestellen eines Fotografen

Der Aufbau der Feier

*Begrüßung, Fragen an Eltern und Paten
Bezeichnung mit dem Kreuz
Gebet*

*Lesung und Ansprache
Anrufung der Heiligen und Fürbitten
Gebet um Schutz vor dem Bösen
Handauflegung*

*Lob / Anrufung Gottes über dem Wasser
Absage und Glaubensbekenntnis
Taufe*

*Salbung mit Chrisam
Bekleidung mit Taufkleid
Übergabe der brennenden Kerze
Effata-Ritus*

Vater unser, Segen

”
*Ich taufe dich
im Namen
des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen
Geistes!*



Das Wasser

reinigt und belebt. Alles wird weggewaschen, was zwischen Gott und dem Täufling steht. Die Gottesbeziehung soll von Anfang an eine „saubere Sache“ sein. Die Freundschaft zu Christus wird gegossen, damit sie wachsen, blühen und reifen kann.

Der Chrisam

riecht nach Rose, der Blume der Liebe. Mit diesem heiligen Öl wird der Getaufte gesalbt und „riecht“ nach der Liebe Gottes; er glänzt und gibt etwas vom Glanz Gottes wider. Im Alten Testament wurden Priester, Könige und Propheten mit Öl gesalbt, um die Verbindung zu Gott zum Ausdruck zu bringen.

Das Taufkleid

ist ein Zeichen, dass Christus den Getauften umgibt. Kleider machen Leute und so wird der Christ vor allem dann als Christ wahrgenommen, wenn er zeigt, dass Christus seinen Lebensstil ausmacht.

Die Taufkerze

wird an der Osterkerze entzündet. Durch seine Auferstehung gibt Jesus dem Glaubenden die Hoffnung, mit ihm das ewige Leben zu teilen. Das Licht der Hoffnung und des Lebens wird von Jesus an den Täufling weitergegeben und soll in dessen Leben aufleuchten.

Eucharistie

Eucharistie bedeutet Danksagung für Gottes Gegenwart. Gemäß dem Auftrag Jesus „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ legen wir Brot und Wein auf den Altar und lassen die Gaben von Gottes Geist in Jesus verwandeln.

Kommunion bedeutet Gemeinschaft. Indem wir den Leib Christi in uns aufnehmen, haben wir Gemeinschaft mit Jesus und allen, die ihn ebenfalls empfangen.

„
Das ist
mein Leib,
der für euch
hingegen
wird!



Der Aufbau der Heiligen Messe

Begrüßung

[Schuldbekennnis], Kyrie

Gloria

Tagesgebet

Erste Lesung, Antwortgesang

Zweite Lesung, Ruf vor dem Evangelium

Evangelium und Predigt

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

Gabenbereitung, Gabengebet

Präfation, Sanctus

Hochgebet / Wandlung der Gaben

Vater unser

Friedensgruß, Brotbrechung

Kommunionausteilung

Danklied, Schluss-/Dankgebet

Segen und Entlassung

Erstkommunion „Auf Jesus schauen“

Kinder in der 3. Klasse sind eingeladen, das erste Mal Jesus Christus in der Gestalt des Brotes zu empfangen. Es geht eine Vorbereitung voraus, die unter einem Leitwort steht, das an das Jahresmotto des Pfarrverbands angelehnt ist und aus mehreren Gottesdiensten, Gruppenstunden und Aktionen sowie der Erstbeichte ➔ S. 22 besteht. Die Termine für die Erstkommunion sind im Kalender verzeichnet.

Ansprechpartnerin:

Gemeindereferentin Theresia Kreuzmeir

Fronleichnamsprozessionen und Anbetungsstunden

Katholische Christen empfangen nicht nur das gewandelte Brot, sondern verehren es durch Anschauen, Anbeten und das Abhalten von Prozessionen. „Das Auge isst mit“, sagt der Volksmund. Deswegen wird der Leib Christi in der Monstranz, einem goldenen Zeigegerät zur Verehrung ausgestellt und durch die Straßen getragen, damit alle, die Jesus sehen, „Appetit“ auf ihn bekommen.

Messstipendium

In der heiligen Messe feiern wir, dass der sonst unsichtbare Gott im Brot des Lebens, dem Leib Christi, mit allen Sinnen erfahrbar wird. Gott wird lebendige Gegenwart. Dieses Dasein Gottes können wir Menschen wünschen, die uns am Herzen liegen, und ihnen die Messe „widmen“.

Das Messstipendium kann für Verstorbene, aber auch für Lebende im Pfarramt aufgegeben werden; entsprechende Formulare liegen in den Kirchen aus.

Firmung



”

*Sei
besiegelt
durch die Gabe
Gottes, den
Heiligen
Geist!*

Im Zentrum der Firmfeier stehen das Glaubensbekenntnis, das Gebet um Heiligen Geist, die Handauflegung und die Salbung mit Chrisam (siehe auch Taufe [7 S. 18](#)). Der heilige Geist soll den Jugendlichen bei seinem Erwachsen-werden und auf seinem Weg ins (Glaubens-)Leben stärken.

Die Firmvorbereitung

findet ab 2020 auf der Ebene des Dekanats Chiemsee statt. Jugendliche in der 8. Klasse werden per Post auf verschiedene Möglichkeiten der Vorbereitung hingewiesen (z. B. Kreativ-, Pilger- oder Outdoor-Woche, Assisifahrt, u.v.m.). Wer keinen Brief bekommen hat, aber gefirmt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarramt.

Ansprechpartner:
Pfarrer Andreas Przybylski

Weihe

Neben zwischenmenschlichen Beziehungen gibt es auch die Gottesbeziehung. Gott beruft Menschen, die aus dieser Beziehung Kraft schöpfen, um als Priester, Diakone oder Ordensleute andere Menschen zu stärken. Die Seelsorger des Pfarrverbands begleiten gern Ihren / Deinen Berufungsweg.

Gebet

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, im Neuen Bund berufst du Menschen aus allen Völkern und führst sie im Heiligen Geist zur Einheit zusammen. Gib, dass deine Kirche ihrer Sendung treu bleibt, dass sie ein Sauerteig ist für die Menschheit, die du in Christus erneuern und zu einer Familie umgestalten willst. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

aus dem Messbuch

Eine (fast) vergessene Tradition

ist der „Priesterdonnerstag“, heute ein allgemeiner Gebetstag um geistliche Berufe. An jedem ersten Donnerstag im Monat bittet die Kirche um Nachwuchs in der Seelsorge.

”

*Bedenke,
was du tust,
ahme nach,
was du vollziehst,
und stelle dein Leben
unter das Geheimnis
des Kreuzes*



Trauung

In der kirchlichen Trauung feiern wir den Segen und das Ja-Wort Gottes zum Ja-Wort derer, die sich lieben und den Lebensweg gemeinsam gehen wollen.

Die Ehepartner versprechen sich Liebe und Treue und ihre Offenheit für die Weitergabe von Leben, Glauben und Erfahrung.

Der Ehering ist ein Symbol der Unendlichkeit der Liebe und der Beständigkeit der Beziehung. Die Stola des Geistlichen umwickelt die Hände des Paares zum Zeichen, dass diese Verbindung gottgewollt ist.

*Vor Gottes
Angesicht nehme
ich dich an!
Ich will dich lieben,
achten und ehren
alle Tage meines
Lebens!*



Der Aufbau der Trauung

*Gemeinsamer Einzug des Paares
Begrüßung [Segnung der Hochzeitskerze]
Kyrie [und Gloria / Loblied]
Tagesgebet*

*biblische Lesung, Antwortgesang
Evangelium und Predigt*

*Befragung der Brautleute
Segnung der Ringe
Vermählung, Bestätigung der Vermählung
Trauungssegen
Lied*

*Fürbitten
Vater unser, Schlussgebet
Lied
Segen, Entlassung, Auszug*

Organisation

- Verfügbarkeit der Kirche mit dem zuständigen Pfarramt klären
- Absprache des Trauungstermins mit dem Pfarrer (Gäste im Pfarrverband wenden sich an den Diakon)
- Ausfüllen des Ehevorbereitungsprotokolls in der Wohnsitzpfarrei
- Bescheinigung der standesamtlichen Trauung
- Taufschein beantragen (beim Taufpfarramt; nicht älter als 6 Monate)
- Absprache mit dem Mesner, u.a. bzgl.
 - Blumenschmuck
 - Musik (Auf- / Abbau)
 - Ministranten
- Musik (geistliche Lieder!)
- Liedblatt
- Blumenschmuck
- [Hochzeitskerze]
- Ringkissen (auf einfaches Lösen der Ringe achten)
- Formulieren von Fürbitten (4-5)
- Bestellen eines Fotografen
- Informieren der Gäste, bzgl.
 - Ablauf
 - Parkmöglichkeiten
 - Verhalten während der Trauung:
- ✗ kein Kaugummikauen, Rauchen, Essen und Trinken in der Kirche
- ✗ kein Betreten des Altarraums
- ✗ kein Streuen von Blumen, Reis, etc. in oder vor der Kirche; keine Seifenblasen
- ✗ keine Haustiere in der Kirche
- ✗ keine Telefonieren, keine Selfies

Beichte

Zusammen mit der Krankensalbung gehört die Beichte zu den Sakramenten der Heilung. Die Beichte hilft durch die Vergebung Gottes, innerlich heil zu werden, das Gewissen zu erleichtern und die Schuld los zu werden.

*Gott
schenke
dir Verzeihung
und Frieden.
Ich spreche
dich los
von deinen
Sünden!*



Der Aufbau der Beichte

*Persönliche Gewissenserforschung
(Anleitungen im Gotteslob Nr. 598-601)*

*Betreten des Beichtstuhls / Beichtzimmers
Kreuzzeichen*

„Meine letzte Beichte war...“

„Ich möchte bekennen, dass...“ /

„Ich möchte mich bei Gott entschuldigen...“

Sündenbekenntnis

„Ich bitte Gott um Vergebung“

[Gespräch], Lossprechung

Dankgebet

- regelmäßige Beichtgelegenheit: dienstags, 18:30, Pfarrkirche Eggstätt
- Beichtgelegenheit vor den Feiertagen siehe Kirchenzettel
- oder nach Vereinbarung mit einem Priester

Krankensalbung

Die Krankensalbung stärkt Menschen, die krank oder verzweifelt sind, Ängste haben oder vor einer Behandlung stehen. Auch der Umzug in ein Seniorenheim kann mit dem Zuspruch dieses Sakraments verbunden werden: „Gott lässt dich nicht allein!“

Gesalbt wird die Stirn, damit die Gedanken voller Hoffnung sind und der Kranke daran denkt, dass Gott bei ihm sein wird. Gesalbt werden die Hände, um den Kranken spüren zu lassen: Gott nimmt dich bei der Hand, wohin auch immer dein Weg führt.

Ansprechpartner:
die Priester im Pfarrverband

*Durch
diese
heilige
Salbung
helfe dir der Herr
in seinem
reichen
Erbarmen.*



Der Aufbau der Krankensalbung

Eröffnung, Schuldbekenntnis

Lesung

Fürbitten

Handauflegung

Lob / Anrufung Gottes über dem Öl

Salbung

Vater unser, Schlussgebet

Segen

Kalendarium

ALPHA OMEGA

Christus
gestern und heute
Anfang und Ende.
Alpha
und Omega.

Sein ist die Zeit
und die Ewigkeit.

Sein ist die Macht
und die Herrlichkeit.
in alle Ewigkeit.

aus der Liturgie der Osternacht



Januar

| | | | |
|------------------------------|---|--|---|
| Mittwoch 01 | Neujahr: Hochfest der Gottesmutter Maria 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE, 19:00 GOL m. Sternsingeraussendung, anschl. Neujahrsempfang | Freitag 17 | Antonius, Mönchsvater 17:00 GST |
| Donnerstag 02 | Basilius der Große, Gregor von Nazianz 9:00 BRE Sternsingeraussendung | Samstag 18 | |
| Freitag 03 | Heiligster Name Jesu 9:00 EGG Sternsingeraussendung 17:00 GST | Sonntag 19 | 2. Sonntag im Jahreskreis 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 EGG KiGo, 19:00 GOL |
| Samstag 04 | 9:00 FCH Sternsingeraussendung 19.00 EGG Dreikönigssingen (GTEV) | Montag 20 | Fabian, Sebastian |
| Sonntag 05 | 2. Sonntag nach Weihnachten 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG | Dienstag 21 | Meinrad, Agnes 19:00 EGG |
| Montag 06 | Erscheinung des Herrn; Heilige Drei Könige 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG anschl. Neujahrsempfang | Mittwoch 22 | Vinzenz 8:00 GOL |
| Dienstag 07 | Valentin, Raimund v. Penafort 14:00 Senioren BRE | Donnerstag 23 | Heinrich Seuse 8:00 BRE |
| Mittwoch 08 | Severin 8:00 GOL, anschl. Neujahrbrunch der Frauen und Senioren | Freitag 24 | Franz von Sales 17:00 GST |
| Donnerstag 09 | 8:00 BRE | Samstag 25 | Bekehrung des Apostels Paulus |
| Freitag 10 | 9:00 EGG, anschl. Weißwurstfrühstück Senioren | Sonntag 26 | 3. Sonntag im Jahreskreis, Timotheus und Titus 8:30 GOL, 9:30 FCH, 9:30 BRE KiGo, 10:00 EGG, 19:00 BRE, anschl. Jahreshauptversammlung (Frauen) |
| Samstag 11 | 19:00 BRE + GTEV | Montag 27 | Angela Merici |
| Sonntag 12 | Taufe des Herrn 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG | Dienstag 28 | Thomas von Aquin 19:00 EGG |
| Montag 13 | Hilarius | Mittwoch 29 | 8:00 GOL |
| Dienstag 14 | 19:00 EGG | Donnerstag 30 | 8:00 BRE |
| Mittwoch 15 | 8:00 GOL 17:30 EGG Besichtigung Jukeboxsammlung (Frauen) | Freitag 31 | Johannes Bosco 17:00 GST |
| Donnerstag 16 | 8:00 BRE | BRE Breitbrunn EGG Eggstätt FCH Frauenchiemsee GOL Gollenshausen GST Gstadt HCH Herrenchiemsee VA Vorabendgottesdienst KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim FaGo Familiengottesdienst | |



Februar

| | | | |
|-------------------------|--|--|--|
| Samstag 01 | 19:00 BRE + Vorst. Erstkommunionkinder | Sonntag 16 | 6. Sonntag im Jahreskreis 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL |
| Sonntag 02 | Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) 9:30 FCH m. Männergesangsverein, 10:00 EGG + Vorstellung Erstkommunionk., 19:00 GOL + Vorstellung Erstkommunionkinder | Montag 17 | Hl. Gründer d. Servitenordens |
| Montag 03 | Ansgar, Blasius 19:30 EGG Lichtmessröchern (Frauen) | Dienstag 18 | 19:00 EGG |
| Dienstag 04 | Rabanus Maurus 14:00 Senioren BRE | Mittwoch 19 | 8:00 GOL |
| Mittwoch 05 | Agatha 8:00 GOL | Donnerstag 20 | 8:00 BRE 15:00 EGG (Unterwirt) Faschingsgaudi (Frauen) |
| Donnerstag 06 | Paul Miki und Gefährten 8:00 BRE 12:30 EGG Besuch Plissier-Werkstatt (Frauen) | Freitag 21 | Petrus Damiani 17:00 GST |
| Freitag 07 | 17:00 GST | Samstag 22 | Kathedra Petri |
| Samstag 08 | Hieronymus Ämiliani 14:00 GOL Jahreshauptvers. Frauen | Sonntag 23 | 7. Sonntag im Jahreskreis, Polykarb 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE |
| Sonntag 09 | 5. Sonntag im Jahreskreis 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE | Montag 24 | Rosenmontag, Matthias |
| Montag 10 | Scholastica | Dienstag 25 | Faschingsdienstag, Walburga |
| Dienstag 11 | Gedenktag unserer lieben Frau in Lourdes 14:00 Senioren EGG, 19:00 EGG | Mittwoch 26 | Aschermittwoch 9:00 EGG, 10:00 BRE KiGo, 17:15 FCH 19:00 Bußgottesdienst EGG, BRE, GOL |
| Mittwoch 12 | 8:00 GOL | Donnerstag 27 | |
| Donnerstag 13 | 8:00 GOL | Freitag 28 | 17:00 GST |
| Freitag 14 | Cyryll und Methodius 17:00 GST | Samstag 29 | |
| Samstag 15 | | BRE Breitbrunn EGG Eggstätt FCH Frauenchiemsee GOL Gollenshausen GST Gstadt HCH Herrenchiemsee VA Vorabendgottesdienst KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim FaGo Familiengottesdienst | |

Bild: Verschnittenes Wegkreuz zwischen Breitbrunn und Gstadt

alle Angaben ohne Gewähr



März

| | | | |
|-----------------------------|--|--|--|
| Sonntag 01 | 1. Fastensonntag 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 EGG KiGo, 19:00 GOL | Dienstag 17 | Gertrud v. Nivelles, Patrick 14:00 Senioren EGG, 19:00 EGG |
| Montag 02 | | Mittwoch 18 | Cyryll v. Jerusalem 8:00 GOL 19:00 EGG Kreuzweg (Frauen) |
| Dienstag 03 | 14:00 Senioren BRE, 19:00 EGG | Donnerstag 19 | Josef 8:00 BRE |
| Mittwoch 04 | Kasimir 8:00 GOL | Freitag 20 | 17:00 GST, 19:00 Kreuzweg EGG |
| Donnerstag 05 | 8:00 BRE | Samstag 21 | 14:00 Senioren FCH 19:00 BRE + Feuerwehr und Männergesangverein |
| Freitag 06 | Fridolin v. Säckingen, Weltgebetstag der Frauen 14:00 EGG, anschl. Weltgebetstag 17:00 GST | Sonntag 22 | 4. Fastensonntag (Laetare), Turibio v. Mongrovejo 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG |
| Samstag 07 | Perpetua und Felizitas 8:30 EGG Töpfern in Roitham (Frauen) | Montag 23 | |
| Sonntag 08 | 2. Fastensonntag, Johannes von Gott 8:30 GOL FaGo, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE FaGo | Dienstag 24 | 19:00 EGG PV-Ausflug Senioren |
| Montag 09 | Bruno, Franziska v. Rom | Mittwoch 25 | Verkündigung des Herrn 8:00 GOL |
| Dienstag 10 | 14:00 EGG Vesper zur Dekanatskonferenz 19:00 EGG | Donnerstag 26 | Liudger 8:00 BRE |
| Mittwoch 11 | 8:00 GOL | Freitag 27 | 17:15 Kreuzweg FCH |
| Donnerstag 12 | 8:00 BRE | Samstag 28 | PV-Wallfahrt nach Altötting 11:00 Pilgermesse |
| Freitag 13 | 17:00 GST, 19:00 Kreuzweg BRE 19:30 EGG Burnout-Vortrag (Frauen) | Sonntag 29 | 5. Fastensonntag, Beginn der Sommerzeit 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL |
| Samstag 14 | Mathilde | Montag 30 | |
| Sonntag 15 | 3. Fastensonntag, Klemens Maria Hofbauer 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Dienstag 31 | 14:00 BRE mit Krankensalbung, anschl. Senioren 19:00 EGG + Bußgottesdienst, anschl. Jahreshauptversammlung (Frauen) |
| Montag 16 | | BRE Breitbrunn EGG Eggstätt FCH Frauenchiemsee GOL Gollenshausen GST Gstadt HCH Herrenchiemsee VA Vorabendgottesdienst KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim FaGo Familiengottesdienst | |



April

| | | | |
|-------------------------|--|-------------------------|---|
| Mittwoch 01 | 8:00 GOL m. Krankensalbung, anschl. Frühstück 13:00 BRE Palmbuschenbinden (Frauen) 19:00 GOL Bußgottesdienst | Donnerstag 16 | BRE Tagesausflug (Frauen) 19:00 BRE |
| Donnerstag 02 | Franz von Paula 19:00 BRE Bußgottesdienst | Freitag 17 | 19:00 GST |
| Freitag 03 | 9:00 EGG mit Krankensalbung, anschl. Frühstück, 15:00 EGG Palmbuschenbinden m. Kindern (Frauen) 19:00 GST mit Palmweihe, 19:00 GOL Kreuzweg, 19:00 GOL Osterkerzen basteln (Frauen) | Samstag 18 | |
| Samstag 04 | Isidor | Sonntag 19 | 2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag) 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG Patrozinium, 19:00 BRE |
| Sonntag 05 | Palmsonntag, Vinzenz Ferrer 8:30 GOL, 9:30 FCH, 9:30 BRE KiGo, 10:00 EGG, 10:00 EGG KiGo, 19:00 BRE | Montag 20 | |
| Montag 06 | | Dienstag 21 | Anselm v. Canterbury 14:00 Senioren EGG, 19:00 EGG |
| Dienstag 07 | Jean Baptist de La Salle 19:00 EGG | Mittwoch 22 | 19:00 GOL |
| Mittwoch 08 | 19:00 GOL | Donnerstag 23 | Georg 19:00 BRE |
| Donnerstag 09 | Gründonnerstag 19:00 BRE PV-Gottesdienst, 19:30 FCH | Freitag 24 | 19:00 GST |
| Freitag 10 | Karfreitag 10:00 Kinderkreuzweg EGG, BRE 15:00 EGG, BRE, GOL, FCH 17:00 EGG Beichte | Samstag 25 | Markus 13:00 EGG Radtour (Frauen) |
| Samstag 11 | Stanislaus 9:00 BRE Gebet am Hl. Grab 10:00 BRE Beichte, 10:45 GOL Beichte 21:00 EGG Osternacht | Sonntag 26 | 3. Sonntag der Osterzeit 8:30 BRE; 9:30 FCH Jahrtag d. Ortsvereine, 10:00 EGG, 19:00 GOL |
| Sonntag 12 | Ostersonntag 5:00 GOL, FCH Osternacht, 9:30 FCH, 10:00 BRE, 10:00 BRE KiGo, 10:00 EGG FaGo | Montag 27 | |
| Montag 13 | Ostermontag 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 GST, 16:00 HCH | Dienstag 28 | 14:00 Senioren GOL, 19:00 EGG |
| Dienstag 14 | 19:00 EGG | Mittwoch 29 | Katharina von Siena 19:00 GOL |
| Mittwoch 15 | 19:00 GOL | Donnerstag 30 | Pius V. 19:00 BRE, 19:30 EGG Dankandacht FFW GST-GOL (Kapelle beim Spirn) |

Bild: Pfarrkirche St. Georg, Eggstätt

BRE Breitbrunn **EGG** Eggstätt **FCH** Frauenchiemsee **GOL** Gollenshausen
GST Gstadt **HCH** Herrenchiemsee **VA** Vorabendgottesdienst
KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim **FaGo** Familiengottesdienst

alle Angaben ohne Gewähr

April_ **31**



Mai

| | | | |
|--------------------------------|---|--|--|
| Freitag 01 | Schutzfrau von Bayern (Patrona Bavariae) 9:00 EGG 19:00 EGG, BRE, GOL Feiert. Maiandacht | Sonntag 17 | 6. Sonntag der Osterzeit 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 GOL Erstkommunion, 19:00 BRE |
| Samstag 02 | Athanasius 15:00 FCH mit Segnung der Ehepaare | Montag 18 | Johannes I. 19:00 GOL Bittgang, 19:00 BRE Bittgang |
| Sonntag 03 | 4. Sonntag der Osterzeit, Philippus und Jakobus 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG Erstkommunion, 19:00 BRE, 19:00 GOL Maiandacht Söller Kreuz | Dienstag 19 | 18:00 EGG Bittgang n. Stephanskirchen, 19:00 GOL Bittgang |
| Montag 04 | Florian und hl. Märtyrer v. Lorch 19:00 BRE Männermainacht (Gasthaus Zur Post) | Mittwoch 20 | Bernadin v. Siena 17:00 FCH Bittgang, anschl. Bittamt |
| Dienstag 05 | Godehard 14:00 Senioren BRE, 19:00 EGG | Donnerstag 21 | Christi Himmelfahrt, Hermann Josef 8:30 GOL Jahrtag d. Vereine, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 BRE Erstkommunion |
| Mittwoch 06 | 19:00 GOL, 19:00 EGG Maiandacht (Frauen) | Freitag 22 | 19:00 GST |
| Donnerstag 07 | 19:00 BRE | Samstag 23 | 19:00 GOL |
| Freitag 08 | 19:00 GST | Sonntag 24 | 7. Sonntag der Osterzeit 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 KiGo 19:00 PV-Maiandacht am Fazikreuz |
| Samstag 09 | 16:00 GST PV-Kinder-Maiandacht | Montag 25 | Beda, Gregor VII., M. Magdalena v. Pazzi |
| Sonntag 10 | 5. Sonntag der Osterzeit, Muttertag 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Dienstag 26 | Philipp Neri 14:00 Senioren GOL, 19:00 EGG |
| Montag 11 | | Mittwoch 27 | Augustinus v. Canterbury 19:00 GOL |
| Dienstag 12 | Nereus, Achileus, Pankratius 13:00 Senioren-Ausflug EGG; 19:00 EGG | Donnerstag 28 | 19:00 BRE |
| Mittwoch 13 | 8:30 EGG Frauenfrühstück (Frauen) 18:30 BRE Bittgang nach Gstadt (Frauen) 19:00 GOL | Freitag 29 | 19:00 GST |
| Donnerstag 14 | 19:00 BRE | Samstag 30 | |
| Freitag 15 | 19:00 GST | Sonntag 31 | Pfingsten 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE |
| Samstag 16 | Johannes Nepomuk | BRE Breitbrunn EGG Eggstätt FCH Frauenchiemsee GOL Gollenshausen GST Gstadt HCH Herrenchiemsee VA Vorabendgottesdienst KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim FaGo Familiengottesdienst | |



Juni

| | | | |
|--------------------------------|---|-----------------------------|--|
| Montag 01 | Pfingstmontag, Justin 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 GST, 16:00 HCH | Dienstag 16 | Benno, Quirin PV-Ausflug Senioren, 19:00 EGG |
| Dienstag 02 | Marcellinus und Petrus 7:15 BRE Verlöbnißbittgang auf die Fraueninsel 14:00 Senioren BRE, 19:00 EGG | Mittwoch 17 | 19:00 GOL |
| Mittwoch 03 | Karl Lwanga und Gefährten 19:00 GOL | Donnerstag 18 | 19:00 BRE |
| Donnerstag 04 | 19:00 BRE | Freitag 19 | Heiligstes Herz Jesu, Romuald 17:30 EGG Sprichwörterführung in Wasserburg (Frauen) 19:00 GST |
| Freitag 05 | Bonifatius 14:00 GOL Ausflug (Frauen) 19:00 GST | Samstag 20 | |
| Samstag 06 | Norbert v. Xanten | Sonntag 21 | 12. Sonntag im Jahreskreis, Aloisius Gonzaga 8:30 BRE Patrozinium, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL |
| Sonntag 07 | Dreifaltigkeitssonntag 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Montag 22 | Paulinus v. Nola, John Fisher, Thomas Morus |
| Montag 08 | | Dienstag 23 | 19:00 EGG |
| Dienstag 09 | Ephräm der Syrer 14:00 Senioren EGG, 19:00 EGG | Mittwoch 24 | Geburt d. hl. Johannes d. Täufers 19:00 GOL |
| Mittwoch 10 | | Donnerstag 25 | 19:00 BRE |
| Donnerstag 11 | Fronleichnam, Barnabas 8:30 FCH m. Prozession, 9:00 EGG m. Prozession, 19:00 GOL, 19:00 BRE m. Prozession | Freitag 26 | |
| Freitag 12 | 19:00 GST | Samstag 27 | Hemma v. Gurk, Cyrill v. Alexandrien |
| Samstag 13 | Antonius v. Padua | Sonntag 28 | 13. Sonntag im Jahreskreis, Irenäus 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GST Patrozinium |
| Sonntag 14 | 11. Sonntag im Jahreskreis 8:30 GOL m. Prozession, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE | Montag 29 | Petrus und Paulus |
| Montag 15 | Vitus (Veit) | Dienstag 30 | Otto 14:00 Senioren GOL, 19:00 EGG |

Bild: Fronleichnamsprozession von Breitbrunn nach Plötzing

BRE Breitbrunn **EGG** Eggstätt **FCH** Frauenchiemsee **GOL** Gollenshausen
GST Gstadt **HCH** Herrenchiemsee **VA** Vorabendgottesdienst
KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim **FaGo** Familiengottesdienst

alle Angaben ohne Gewähr

Juni_ **35**



Juli

| | | | |
|-----------------------------|---|--|--|
| Mittwoch 01 | 19:00 GOL | Freitag 17 | 19:00 GST |
| Donnerstag 02 | Mariä Heimsuchung 19:00 BRE | Samstag 18 | |
| Freitag 03 | Thomas 19:00 GST | Sonntag 19 | 16. Sonntag im Jahreskreis 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL |
| Samstag 04 | Ulrich, Elisabeth v. Portugal 16:00 HCH Patrozinium | Montag 20 | Margareta |
| Sonntag 05 | 14. Sonntag im Jahreskreis, Antonius Maria Zaccaria 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Dienstag 21 | Laurentius v. Brindisi 19:00 EGG |
| Montag 06 | Maria Goretti | Mittwoch 22 | Maria Magdalena 19:00 GOL |
| Dienstag 07 | Willibald 14:00 Senioren BRE, 19:00 EGG | Donnerstag 23 | Birgitta v. Schweden 19:00 BRE |
| Mittwoch 08 | Kilian und Gefährten 19:00 GOL | Freitag 24 | Christophorus 19:00 GST |
| Donnerstag 09 | 19:00 BRE | Samstag 25 | Jakobus 9:30 EGG Heilsalben-Workshop (Frauen) 10:15 FCH Fischerjahrtag |
| Freitag 10 | Knud v. Dänemark, Erich v. Schweden, Olaf v. Norweg. 19:00 GST | Sonntag 26 | 17. Sonntag im Jahreskreis, Joachim und Anna 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE |
| Samstag 11 | Benedikt v. Nursia | Montag 27 | |
| Sonntag 12 | 15. Sonntag im Jahreskreis 8:30 GOL, 10:00 FCH Irmengardfest, 10:00 EGG, 19:00 BRE | Dienstag 28 | 18:00 Senioren u. PGR Sommerfest GOL, 19:00 EGG |
| Montag 13 | Heinrich II. und Kunigunde | Mittwoch 29 | Marta 19:00 GOL |
| Dienstag 14 | Kamillus v. Lellis 14:00 Senioren EGG, 19:00 EGG | Donnerstag 30 | Petrus Chrysologus 19:00 BRE |
| Mittwoch 15 | Bonaventura 19:00 GOL | Freitag 31 | Ignatius v. Loyola 19:00 GST |
| Donnerstag 16 | Irmengard, Unsere Liebe Frau v. Berg Karmel 19:00 BRE PV-Patrozinium | BRE Breitbrunn EGG Eggstätt FCH Frauenchiemsee GOL Gollenshausen GST Gstadt HCH Herrenchiemsee VA Vorabendgottesdienst KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim FaGo Familiengottesdienst | |



August

| | | | |
|-------------------------|--|--|--|
| Samstag 01 | Alfons Maria v. Liguori 15:00 EGG Musical Evita in Kufstein (Frauen) | Montag 17 | |
| Sonntag 02 | 18. Sonntag im Jahreskreis, Eusebius, Petrus J. Eymard 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Dienstag 18 | 19:00 EGG |
| Montag 03 | | Mittwoch 19 | Johannes Eudes 19:00 GOL |
| Dienstag 04 | Pfarrer v. Ars 14:00 Senioren BRE, 19:00 EGG | Donnerstag 20 | Bernhard v. Clairveaux 19:00 BRE |
| Mittwoch 05 | Weihetag d. Basilika Santa Maria Maggiore 19:00 GOL | Freitag 21 | Pius X. 19:00 GST |
| Donnerstag 06 | Verkklärung des Herrn 19:00 BRE | Samstag 22 | Maria Königin |
| Freitag 07 | Xystus u. Gefährten, Kajetan 19:00 GST | Sonntag 23 | 21. Sonntag im Jahreskreis, Rosa v. Lima 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE |
| Samstag 08 | Dominikus | Montag 24 | Bartholomäus |
| Sonntag 09 | 19. Sonntag im Jahreskreis, Edith Stein 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE | Dienstag 25 | Ludwig, Josef v. Calasanza 19:00 EGG |
| Montag 10 | Laurentius | Mittwoch 26 | 19:00 GOL |
| Dienstag 11 | Klara 19:00 EGG | Donnerstag 27 | Monika 19:00 BRE |
| Mittwoch 12 | 19:00 GOL | Freitag 28 | Augustinus 19:00 GST |
| Donnerstag 13 | Pontianus und Hippolyt 13:00 EGG Ferienprogramm „Kräuter“ (Frauen) 19:00 BRE | Samstag 29 | Enthauptung Johannes' d. Täuflers |
| Freitag 14 | Maximilian Kolbe 14:00 BRE, GOL Kräuterbuschen (Frauen) 18:00 EGG Kräuterbuschen (Frauen) 19:00 GST | Sonntag 30 | 22. Sonntag im Jahreskreis 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL |
| Samstag 15 | Mariä Aufnahme in den Himmel, Tarcisius 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Montag 31 | Paulinus |
| Sonntag 16 | 20. Sonntag im Jahreskreis, Stephan von Ungarn 9:30 FCH, 10:00 EGG | BRE Breitbrunn EGG Eggstätt FCH Frauenchiemsee GOL Gollenshausen GST Gstadt HCH Herrenchiemsee VA Vorabendgottesdienst KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim FaGo Familiengottesdienst | |



September

| | | | |
|-----------------------------|---|-----------------------------|---|
| Dienstag 01 | 14:00 Senioren BRE, 17:15 FCH Kirchweih 19:00 EGG | Mittwoch 16 | Kornelius und Cyprian 19:00 GOL |
| Mittwoch 02 | 19:00 GOL | Donnerstag 17 | Hildegard v. Bingen, Robert Bellarmin 19:00 BRE |
| Donnerstag 03 | Gregor d. Große 19:00 BRE | Freitag 18 | Lantpert 18:00 GOL Ausflug Theater (Frauen) 19:00 GST |
| Freitag 04 | 19:00 GST | Samstag 19 | Januaris |
| Samstag 05 | | Sonntag 20 | 25. Sonntag im Jahreskreis, Andreas Kim Taegon, Paul Chong Hasang u. Gefährten 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE |
| Sonntag 06 | 23. Sonntag im Jahreskreis 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE | Montag 21 | Matthäus |
| Montag 07 | | Dienstag 22 | Mauritius u. Gefährten PV-Ausflug Senioren, 19:00 EGG |
| Dienstag 08 | Mariä Geburt 10:30 EGG Segnung der Erstklässler 14:00 Senioren EGG, 19:00 EGG | Mittwoch 23 | 19:00 GOL |
| Mittwoch 09 | Petrus Claver 19:00 GOL | Donnerstag 24 | Rupert und Virgil 19:00 BRE |
| Donnerstag 10 | 19:00 BRE | Freitag 25 | Nikolaus v. Flüe 19:00 GST |
| Freitag 11 | 19:00 GST | Samstag 26 | Kosmas und Damian 19:00 EGG |
| Samstag 12 | Mariä Namen | Sonntag 27 | 26. Sonntag im Jahreskreis, Vinzenz v. Paul 10:30 FCH Sternwallfahrt |
| Sonntag 13 | 24. Sonntag im Jahreskreis, Johannes Chrysostomus 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Montag 28 | Lioba, Wenzel, Lorenzo Ruiz u. Gefährten |
| Montag 14 | Kreuzerhöhung | Dienstag 29 | Michael, Gabriel, Rafael 12:30 EGG Gemüsebau Kirchweihdach (Frauen) 14:00 GOL Ewige Anbetung, anschl. Senioren 19:00 EGG |
| Dienstag 15 | Gedächtnis d. Schmerzen Mariens 19:00 EGG | Mittwoch 30 | Hieronymus |

Bild: Klostergarten mit Campanile, Frauenchiemsee

BRE Breitbrunn **EGG** Eggstätt **FCH** Frauenchiemsee **GOL** Gollenshausen
GST Gstadt **HCH** Herrenchiemsee **VA** Vorabendgottesdienst
KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim **FaGo** Familiengottesdienst

alle Angaben ohne Gewähr

September_ **41**



Oktober

| | | | |
|-------------------------|--|--|--|
| Donnerstag 01 | Theresia v. Kinde Jesu 19:00 BRE | Samstag 17 | Ignatius v. Antiochien |
| Freitag 02 | Schutzengelfest 14:00 GÖL Erntesträußchen binden (Frauen) 19:00 GST | Sonntag 18 | 29. Sonntag im Jahreskreis, Kirchweih , Lukas 8:30 GÖL, 9:30 FCH, 9:30 BRE KiGo, 10:00 EGG, 19:00 BRE |
| Samstag 03 | Tag der Deutschen Einheit | Montag 19 | Johannes de Brebeuf, Isaak Jogues u. Gefährten, Paul v. Kreuz |
| Sonntag 04 | 27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank , Franz v. Assisi 8:30 GÖL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 EGG KiGo, 19:00 BRE FaGo | Dienstag 20 | Wendelin 19:00 EGG |
| Montag 05 | | Mittwoch 21 | Ursula u. Gefährtinnen 19:00 GÖL |
| Dienstag 06 | Bruno 14:00 Senioren BRE, 19:00 EGG | Donnerstag 22 | 19:00 BRE |
| Mittwoch 07 | Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz 18:30 GÖL PV-Rosenkranz, 19:00 GÖL | Freitag 23 | Johannes Capestrano 19:00 GST |
| Donnerstag 08 | 19:00 BRE | Samstag 24 | Antonius Maria Claret 8:00 EGG Wellness-Wochenende (Frauen) |
| Freitag 09 | Dionysius u. Gefährten, Johannes Leonardi 19:00 GST | Sonntag 25 | 30. Sonntag im Jahreskreis, Ende der Sommerzeit 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 13:30 BRE Leonhardtritt 19:00 GOL |
| Samstag 10 | 14:00 GOL Fit for Business (Frauen) | Montag 26 | |
| Sonntag 11 | 28. Sonntag im Jahreskreis 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Dienstag 27 | 14:00 Senioren GOL, 19:00 EGG |
| Montag 12 | | Mittwoch 28 | Simon und Judas Thaddäus 19:00 GOL Patrozinium |
| Dienstag 13 | 14:00 Senioren EGG, 19:00 EGG | Donnerstag 29 | 8:00 BRE |
| Mittwoch 14 | Kallistus I. 19:00 GOL | Freitag 30 | 17:00 GST |
| Donnerstag 15 | Theresia v. Avila 19:00 BRE | Samstag 31 | Wolfgang |
| Freitag 16 | Hedwig, Gallus, Margareta Maria Alacoque 19:00 GST | BRE Breitbrunn EGG Eggstätt FCH Frauenchiemsee GOL Gollenshausen GST Gstadt HCH Herrenchiemsee VA Vorabendgottesdienst KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim FaGo Familiengottesdienst | |



November

| | | | |
|-----------------------------|--|-----------------------------|---|
| Sonntag 01 | Allerheiligen 8:30 GOL, 9:00 GST, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 BRE m. Gräbersegnung, 13:30 FCH Gräbersegnung, 14:00 EGG Gräbersegnung | Montag 16 | Margaretha v. Schottland |
| Montag 02 | Allerseelen 19:00 EGG, 19:00 BRE, 19:00 GOL | Dienstag 17 | Getrud v. Helfta 19:00 EGG |
| Dienstag 03 | Hubert, Pirmin, Martin v. Porres 14:00 Seniore BRE | Mittwoch 18 | Weihetag d. Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom 8:00 GOL |
| Mittwoch 04 | Karl Borromäus 8:00 GOL | Donnerstag 19 | Elisabeth v. Thüringen 8:00 BRE |
| Donnerstag 05 | 8:00 BRE | Freitag 20 | Korbinian 17:00 GST |
| Freitag 06 | Leonhard 17:00 GST | Samstag 21 | Mariä Opferung 14:00 BRE Neubürgerempfang (Chiemseehalle) 17:15 FCH Patrozinium |
| Samstag 07 | Willibrord 14:00 BRE Trauercafé; 18:30 FCH Hubertusmesse | Sonntag 22 | Christkönigssonntag, Cäcilia 8:30 BRE, 9:30 FCH, 16:00 EGG anschl. Ewige Anbetung 19:00 GOL |
| Sonntag 08 | 32. Sonntag im Jahreskreis 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Montag 23 | Kolumban, Klemens |
| Montag 09 | Weihetag d. Lateranbasilika | Dienstag 24 | Andreas Dun-Lac u. Gefährten 14:00 Seniore GOL, 19:00 EGG |
| Dienstag 10 | Leo d. Große 14:00 Seniore EGG, 19:00 EGG | Mittwoch 25 | Katharina v. Alexandrien 8:00 GOL 13:00 BRE Kranzbinden (Frauen) |
| Mittwoch 11 | Martin 8:00 GOL | Donnerstag 26 | Konrad und Gebhard 8:00 BRE |
| Donnerstag 12 | Josaphat 8:00 BRE | Freitag 27 | |
| Freitag 13 | 17:00 GST | Samstag 28 | 14:00 BRE Adventskranzsegnung |
| Samstag 14 | | Sonntag 29 | 1. Advent 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 KiGo EGG, 19:00 BRE |
| Sonntag 15 | 33. Sonntag im Jahreskreis, Volkstrauertag, Albert d. Große, Leopold 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE | Montag 30 | Andreas |

Bild: Abendstimmung, Breitbrunn

BRE Breitbrunn **EGG** Eggstätt **FCH** Frauenchiemsee **GOL** Gollenshausen
GST Gstadt **HCH** Herrenchiemsee **VA** Vorabendgottesdienst
KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim **FaGo** Familiengottesdienst

alle Angaben ohne Gewähr

November_ **45**



Dezember

| | | | |
|-----------------------------|--|-----------------------------|---|
| Dienstag 01 | 7:00 EGG Englamt m. Grundschule 14:00 Senioren BRE | Donnerstag 17 | 19:00 BRE Bußgottesdienst |
| Mittwoch 02 | Luzius 6:00 GOL Englamt, 14:00 Seniorenadvent EGG | Freitag 18 | 17:00 GST Englamt |
| Donnerstag 03 | Franz Xaver 17:15 FCH Englamt | Samstag 19 | 15:00 EGG Beichte, 16:00 BRE Beichte, 17:00 GOL Beichte |
| Freitag 04 | Barbara, Johannes v. Damaskus, Adolph Kolping | Sonntag 20 | 4. Advent 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL |
| Samstag 05 | Anno 6:00 BRE Englamt | Montag 21 | |
| Sonntag 06 | 2. Advent, Nikolaus 8:30 BRE, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 GOL | Dienstag 22 | 17:00 BRE anschl. Ewige Anbetung 19:00 EGG |
| Montag 07 | Ambrosius | Mittwoch 23 | Johannes v. Krakau 8:00 GOL |
| Dienstag 08 | Mariä Empfängnis 19:00 EGG, 19:00 GOL | Donnerstag 24 | Hl. Abend 15:15 FCH Kinderm., 15:30 EGG, BRE, GOL Kindermesse 16:45 HCH, 21:00 EGG, BRE, 22:00 FCH, 22:30 GOL |
| Mittwoch 09 | | Freitag 25 | Hochfest der Geburt Christi, 1. Weihnachtstag 9:30 FCH, 10:00 EGG, 10:00 BRE |
| Donnerstag 10 | 8:00 BRE | Samstag 26 | 2. Weihnachtstag, Stephanus 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 GST |
| Freitag 11 | Damasus I. 17:00 GST | Sonntag 27 | Fest der Heiligen Familie, Johannes 9:30 FCH, 10:00 EGG mit Segnung des Johannisweins |
| Samstag 12 | Johanna Franziska v. Chantal | Montag 28 | Unschuldige Kinder |
| Sonntag 13 | 3. Advent, Odilia, Luzia 8:30 GOL, 9:30 FCH, 10:00 EGG, 19:00 BRE | Dienstag 29 | Thomas Becket 19:00 EGG |
| Montag 14 | Johannes v. Kreuz | Mittwoch 30 | |
| Dienstag 15 | 19:00 EGG Bußgottesdienst | Donnerstag 31 | Silvester 15:00 EGG, BRE, GOL Jahresschluss 17:15 FCH Jahresschluss |
| Mittwoch 16 | 19:00 GOL Bußgottesdienst | | |

BRE Breitbrunn **EGG** Eggstätt **FCH** Frauenchiemsee **GOL** Gollenshausen
GST Gstadt **HCH** Herrenchiemsee **VA** Vorabendgottesdienst
KiGo Kindergottesdienst im Pfarrheim **FaGo** Familiengottesdienst



Ricarda Müller

im Gespräch mit dem Pfarrer
über Gott und die Welt

KIACH: Frau Müller, Sie sind angehende Religionslehrerin und arbeiten in der Pfarrei mit. Inwieweit war dieser Weg durch Ihre Kindheit und Jugend vorgezeichnet?

Ricarda Müller (27): Bei uns in der Familie war die christliche Religion immer schon präsent und wurde gelebt. Meine Schwester und ich waren lange Ministrantinnen und auch meine Eltern enga-

gieren sich bis heute in unserer Heimatpfarrei. Im Teenageralter konnte ich nicht mehr so viel mit meinem Dienst als Ministrantin und kirchliches Mitglied anfangen, sodass ich mich vom Dienst in der Kirche und vom kirchlichen Gemeindeleben vorerst verabschiedete. Im Nachhinein war dieser Abstand mitunter ausschlaggebend, dass ich diesen Weg jetzt mit Begeisterung gehe.

Wann ist die Entscheidung gefallen, einen kirchlichen Beruf zu ergreifen?

Einen genauen Zeitpunkt gab es da ehrlich gesagt nicht. Es waren mehr die Begegnungen und Gespräche (manchmal auch Diskussionen) mit einzelnen Menschen in meinem Leben, die mich mehr und mehr spüren ließen, dass es mich wieder in das kirchliche Leben und zur Religion zieht.

Gab es in Studium und Ausbildung auch Tiefpunkte, an denen Sie gezweifelt haben?

Klar, die gab es. Ich würde lügen, wenn ich behauptete es war alles Friede, Freude, Eierkuchen. Im Laufe meines Studiums kam sehr bald der eine oder andere Zweifel auf. Eine Studienkollegin sagte da gerade am Anfang zu mir „alles Schlechte hat auch was Gutes an sich“ – warum dann nicht die Zweifel (oder Tiefpunkte) als Chancen nutzen, um genauer in sich zu hören. Vielleicht braucht es auch den ein oder anderen Zweifel, um andere Wege einschlagen zu können.

Viele Paare wollen „auch ohne Trauschein zusammen glücklich“ sein. Warum haben Sie sich für eine kirchliche Trauung entschieden?

Ich wollte nicht nur mit meinem Mann und meinen Gästen diesen einzigartigen Moment teilen, sondern auch mit Gott. Mein ganzes Leben lang ist er schon für mich da, warum dann nicht auch in diesem besonderen Moment. Vor all den Leuten Gott in unserer Ehe willkommen heißen.

In der Gesellschaft fehlen religiöse, spirituelle Selbstverständlichkeiten. Wie gehen Sie in ihrem Beruf damit um?

Diese Frage ist schwierig zu beantworten. Ich denke, dass die religiöse und spirituelle Ausprägung im Umbruch ist. Es gibt eine Vielzahl an Angeboten, um seine eigene Spiritualität und Religiosität entdecken und vertiefen zu können. Meine Aufgabe sehe ich als Religionslehrerin besonders darin, den Kindern und Jugendlichen unseren Glauben, mit allem was dazugehört, zu vermitteln, sie darin zu bestärken und sie damit nicht allein zu lassen.

Und wie gelingt Ihnen das?

Eine positive Erfahrung, die ich immer wieder mache, ist die Offenheit mit der mich die Menschen hier im Pfarrverband willkommen heißen. Das macht das „Ankommen“ und Sich-ausprobieren können in diesem Beruf sehr viel leichter. Im Unterricht sind es die Momente, wenn Schüler*innen nach dem Unterricht noch einmal kurz herkommen und wissen wollen, wie es weitergeht. Dann glaube ich, ist was von meinen Unterrichtszielen angekommen.

Was ist Ihre Perspektive für Sie persönlich, für Ihre Familie und für die Kirche?

Ich bin in den kirchlichen Dienst gegangen, um die positiven, schönen und tragenden Elemente der Kirche/des Glaubens weiterzugeben und daran mitwirken zu können. Darin sehe ich auch für die nächsten Jahre meine Perspektive. Für Kinder und Jugendliche, Religion und Glaube zugänglich machen und sie mit ihren großen Fragen nicht allein lassen. Eine notwendige Perspektive für die Kirche soll es weiterhin sein, dass sie Menschen spirituelle Räume bietet, in denen sie getragen, aufgefangen und begleitet werden.



Maria Brandstetter

Viele kennen die 84-Jährige als „Pfarrer-Maria“. Als Haushälterin hat sie den den ehemaligen Eggstätter Pfarrer Zeitler versorgt. Auch die Tiere kommen bei ihr nicht zu kurz: „Ich bin ja ein Viecher-Freund, werde aber dafür manchmal geschimpft“, erzählt Maria Brandstetter mit einem Augenzwinkern. Die Gartenarbeit war ihr immer wichtig, mittlerweile tut sie sich körperlich schwer. Maria Brandstetter entdeckt in der Natur das Wirken

Gottes: „Was wäre, wenn es diesen Schöpfer nicht gegeben hätte?!“

Am Mittagstisch sitzen Pfarrer Lorenz Anzinger und gelegentlich auch Diakon Anton Hoiß. Es wird immer wieder auch über die aktuelle Kirchenpolitik debattiert, unter anderem auch über den Zölibat. Sollten Priester heiraten dürfen? Die alte Dame hat dazu eine moderne Meinung: „Warum nicht? Bei den Evangelischen geht’s ja auch.“ Aus eigener Er-

fahrung weiß sie, dass es einem Geistlichen gut tut, wenn eine Frau im Haus ist – eine, die ihm auch mal die Leviten liest. „Natürlich hab ich auch mit ihm geschimpft“, erzählt sie über die Zeit bei Dr. Max Zeitler, die sie in guter Erinnerung behält. Dennoch sei eine Frau an der Seite eines Gottesmannes kein Garant für Lebensglück. Maria Brandstetter lacht „Kann auch sein, dass eine Frau hinderlich ist... So ist das Leben!“

Eigentlich sollte und wollte sie Bäuerin werden. Doch es kam anders. Die Liebe zu dem von ihren Eltern ausgesuchten Mann war nicht groß genug. Mit Mitte zwanzig wurde sie durch den Lengmooser Expositus Zeitler gebeten, ihn als Haushälterin zu unterstützen. Sie begleitete ihn nach Holzhausen am Starnberger See und später nach Eggstätt. Sie war auch dabei, als Pfarrer Zeitler verstarb. Eine von Erzbischof Marx unterschriebene Urkunde aus dem Jahr 2011 ehrt sie für 50 Jahre treuen Dienst im Pfarrhaushalt. Ihre Kochkünste und Gastfreundschaft darf auch Pfarrer Rzechula genießen, wenn er aus Polen anreist, um die Urlaubsaushilfe zu übernehmen.

Die Zeit im Pfarrhaushalt hat sie geprägt.



Maria Brandstetter mit Pfarrer Max Zeitler, heute kümmert sie sich um Pfarrer Anzinger

Religiös war sie aber schon vorher. Sie ist die Tochter eines Wagnermeisters und einer überaus frommen Mutter aus dem Haus Stimmer (Kathi Stimmer-Salzeder, eine Verwandte, ist Komponistin moderner Kirchenlieder). In Eggstätt hat Maria Brandstetter das Rosenkranzgebet entdeckt. „Ich wurde angesprochen und zum Mitbeten eingeladen. Es gibt so viel zu bitten!“ Sie betet viel für ihre Geschwister vor allem für die verstorbenen. Das Gebet sieht sie als Quelle der Inspiration – auch für Weltliches. „Manchmal brauch ich es, um auf gute Gedanken zu kommen. Dann fällt mir mitten im Gebet ein, was ich mittags kochen kann.“ Die Rosenkranzgruppe trifft sich aber nicht nur zum Gebet. Einmal im Monat geht es zum gemeinsamen Pizza-Essen.

Seit 1976 bewirbt und verteilt sie die Zeitschrift „Stadt Gottes“ der Steyler Missionare. Gern engagiert sie sich sozial und unterstützt unter anderem das Obinger Projekt „Junge Leute helfen“. Auch im Kirchenchor war sie aktiv.

In ihrem Leben hat sie viele Veränderungen erfahren – auch in der Kirche. „Meine drei Jahre ältere Schwester hat eine Stunde vor der Messe ein Glas Wasser getrunken. Der Pfarrer hat meiner Mutter gesagt, dass sie dann nicht zur Kommunion vorgehen darf. Meine Schwester hat geweint. Mich beschäftigt das heute noch!“ Die Kirche erlebt Maria Brandstetter heute als offener und kann nicht nachvollziehen, warum Familien nicht gemeinsam in die Kirche gehen. Dennoch ist die zuversichtlich. „Kirche hat immer schon ein Auf und Ab erlebt. Ob es wieder aufwärts geht? Ich denke schon! Wir beten viel – wird schon nicht umsonst sein!“



Isaak Danner

im Gespräch mit Theresa Meier über Gott und die Welt

KIACH: Herr Danner, man zitiert Sie mit dem Satz: „Eines Tages wird es heißen: Ein Männlein lag im Walde. Das bin dann ich....“ Was bedeutet Ihnen der Wald?

Isaak Danner (90): Das stimmt, das habe ich so gesagt. Ich habe 10 ha Wald, das bedeutet einige Arbeit und einer muss sie ja schließlich machen. Am liebsten ist mir das Aufforsten. Da kann man sich,

wenn man die jungen Bäume gut pflegt, auf das Wachsen freuen. Hier gehen Arbeit und Erholung manchmal Hand in Hand.

Ökologie und Klimaschutz sind derzeit ein großes Thema. Was möchten Sie den Politikern raten?

Als Waldbauer beobachte ich den Klima-

wandel seit vielen Jahren quasi tagtäglich: Es gab immer wieder Eis- und Heizeiten, erlebt habe ich in meinem Leben auch früher schon viele heiße Sommer und eisige lange Winter.

Heute haben wir andere Ansprüche im Alltag und brauchen deshalb mehr Energie. Die muss irgendwie produziert werden. Ich erinnere mich gut, wie meine Mutter mich und meine Geschwister zum Baden in einen großen Zuber mit Wasser steckte, der für alle reichte – aber nicht täglich wie heute! Prinzipiell denke ich, dass sich die Politiker viel Mühe geben. Es ist leicht, die zu kritisieren, die sich um Verbesserungen bemühen und dabei nur kleine Fortschritte erreichen und selbst immer nur zu fordern. Wind- und Sonnenenergie halte ich beispielsweise für eine gute Sache. Biogasanlagen sind an sich nicht verkehrt, aber man muss auch sehen, dass dadurch viel Mais als Energiepflanze statt zur Nahrung angebaut wird und durch diese Monokultur die Artenvielfalt möglicherweise zurückgeht. Htten wir eine Lösung für die schädlichen Nebenwirkungen der Atomkraft, wäre die sicher eine gute Alternative. Weil die Klimadiskussion so einseitig geführt wird, vergisst man leicht die vielen Menschen auf der Welt, die Hunger leiden. Wenn die Bauern mehr geachtet würden, gäbe es auch wieder mehr Landwirtschaft und eine bessere Ernährungslage in der Welt.

Manche Menschen sind der Meinung, sie könnten besser im Wald beten. In welcher Weise spüren Sie Gott im Wald?

Wenn die Motorsäge läuft, denkt man besser an nichts Anderes. Aber ich hatte schon einige Male im Wald einen Schutzengel dabei.

Sie sind aber eben nicht nur im Wald mit dem Schöpfer nahe, sondern gehen auch regelmäßig in die Kirche. Warum auch dahin?

Ja mei, das gehört sich doch so. Es ist mir wichtig. Ich gehe lieber in der Früh in die Kirche. Das bin ich gewohnt. Deshalb weiche ich öfters nach Breitbrunn, wenn es ausgeht.

Ihr Vorname Isaak ist ein biblischer Name. Haben Ihre Eltern den damals bewusst gewählt? Gab es Widerstände, weil es ein jüdischer Name war?

Als mein jüngerer Bruder auf die Welt kam, sagte der Pfarrer zu meinem Vater, einen Simon oder Judas bräuchten wir schon noch. Da hat der geantwortet: „Na, einen verreckten Namen haben wir schon.“ Ich bin nämlich nach einem Onkel mütterlicherseits benannt. Persönlich kann ich mich an keine größeren Unannehmlichkeiten erinnern.

Unser Leitwort lautet „Leben mit Perspektive.“ Was ist Ihre Perspektive für Sie persönlich und für die Kirche?

Persönlich möchte ich gesund bleiben, mir weiterhin selbst helfen können, in den Wald gehen können und mich an der Natur erfreuen.

Für die Kirche freue ich mich über die vielen aktiven Frauen, die mitgestalten. Es geht immer weiter. Die Kirche wird ihren Weg schon finden.



Unsere Verstorbenen

*O Herr,
gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.
Amen.*

Eggstätt

Franziska Fenzl
Irmgard Winkler
Walter Uhr
Fanika Skvorc
Alexander Wieland
Karl Birner
Hermann Rieder
Elisabeth Teubner
Jela Begic
Anna Reinthaler
Maria Utz
Rosina Daxenberger
Helmut Schäffler
Veronika Martl
Friederike Hekele
Rosa Obermeier
Margaretha Grote
Kajetan Huber
Friedrich Hamberger
Elfriede Allescher
Rudolf Schramek
Horst Hänke

Breitbrunn und Gstadt

Rosina Obermaier
Oskar Igel
Juliana Frank
Josef Donauer
Kurt Weber
Edeltraud Hofmeister

Ludwig Herdegen
Theresia Pletzenauer
Sonja Liesche
Eugen Spindler
Christian Weigenand
Anna Niederschweiberer
Angela Hainz
Maria Thalhauser
Ehrenfried John
Franz Xaver Lorenz
Jakob Breitschaft
Johann Huber
Anna Oberleitner

Gollenshausen

Anna Linner
Werner Pyka
Rosa Hierer
Luise Huber
Erich Edenhofer
Alexandra Ostarek
Irmela Leitholf
Johann Ettenhuber
Ruth Danner
Leonhard Dobler

Frauenchiemsee und Herrenchiemsee

Irmengard Kohlgruber
Klaus Peter Freßdorf
Erich Krämmer



Prälat Prof. em. Dr. Johann Hofmeister

geboren am 15.06.1925
geweiht am 29.06.1954 in Regensburg
im Pfarrverband gewirkt, besonders in Gstadt 1999 - 2010
gestorben am 17.11.2018

Der Pfarrverband im Rückspiegel

Was den Pfarrverband
2018 / 2019 bewegt hat.
Wo wir gottverbunden und
pfarrverbandelt waren.



6.12. Am Nikolaustag war das Münster auf der Fraueninsel bei der Roratemesse von Kerzen erhellt.



25.11. Mit Hilfe des Nikolaus' bereiteten sich die Ministranten des Pfarrverbands auf den Advent vor.



24.12. In den Krippenspielen und Christmetten feierten zahlreiche Gläubige die Geburt Jesu. Die weihnachtliche Freude war im Kirchengang, der Musik und dem Engagement vieler Ehrenamtlicher spürbar.



4.12. Die Grundschule Eggstätt feierte eine Kerzermesse am Barbaratag und frühstückte anschließend mit Kindern, Eltern und Lehrern im Pfarrheim.



19.1. Als Dank für ihren Einsatz durften die Sternsinger von Breitbrunn am Künstlertag teilnehmen.



9.3. Bei der Aktion Rumpelkammer sammelten fleißige Jugendliche Altkleider.



19.3. Der Seniorenausflug führte die Teilnehmer in die neue Kirche in Holzkirchen. Dort wurde gebetet und gestaunt.



14.3. Die Exerzitien im Alltag standen unter dem Motto „Gottverbunden“. Die Treffen fanden im Gollenshausener Pfarrhaus in vertrauter Atmosphäre statt.



30.3. Msgr. Thomas Schlichting spendete den Jugendlichen des Pfarrverbands auf der Fraueninsel die Firmung.



16.3. Der KiKi-Chor gestaltete in Breitbrunn den Weggottesdienst musikalisch.



6.4. Die Teilnehmer an der PV-Wallfahrt nach Altötting bekamen die restaurierte Bruder-Konrad-Kirche erklärt.



7.4. Im Eggstätter Pfarrheim organisierten die Ministranten ein Fastensuppenessen und die Frauenbewegung einen Flohmarkt



20.4. Karsamstag an der Zanini-Kapelle in Eggstätt: Gebet am Hl. Grab.



14.4. Wie in Eggstätt starteten im ganzen Pfarrverband zahlreiche Gläubige mit der Palmweihe in die Karwoche.



21.4. Die Ostersonne strahlt am Ende der Osternacht in die Gollenshausener Kirche.



19.4. Auf unterschiedliche Weise begingen die Gläubigen im Pfarrverband den Karfreitag. Am Vormittag schmückten beim Kinderkreuzweg die Kleinen das Kreuz, am Nachmittag betrachteten die Großen die Passion.



21.4. Am Ostersonntag wurde im Festgottesdienst ein Kind mit dem neugeweihten Wasser getauft.



23.4. Eine Gruppe aus dem PV pilgerte in der Osteroktav nach Rom. Gottesdienste, Papstaudienz und Führungen standen auf dem Programm.



12.5. 21 Kinder empfangen in Eggstätt zum ersten Mal die heilige Kommunion.



5.5. 9 Kinder empfangen in Breitbrunn zum ersten Mal die heilige Kommunion.



19.5. Auch die kleine Kuratie auf der Fraueninsel durfte Erstkommunion feiern.



11.5. Im Anschluss an die Dankmesse auf der Fraueninsel empfangen die Ehepaare einen persönlichen Segen.



26.5. Die PV-Maiandacht am Fazi-Kreuz war bei bestem Wetter wieder gut besucht.



7.6. Die Eggstätter Oberminis übergeben der Aschauer Kinderklinik den Erlös aus dem Fastensuppenessen.



16.6. 125 Jahre Feuerwehr Gstadt - Gollenshausen wurden mit Fahnenweihe und Festmesse am Chiemseeufer gefeiert.



9.6. Unter dem Motto „Pfungstwirbel“ feierten die Breitbrunner in Eggstätt Gottesdienst, die Eggstätter in Gollenshausen und die Gollenshausener in Breitbrunn. Überall gab es eine kleine Kirchenführung.



29.6. Ein Harfenkonzert rundete das Patrozinium mit Festmesse und Brunnensegnung in Gstadt ab.



11.6. Anlässlich des Verlöbnißbittgangs auf die Fraueninsel stifteten die Breitbrunner eine Kerze und beteten am Grab der sel. Irmengard.



30.6. Pfarrgartengottesdienst für Familien im Pfarrverband in Breitbrunn zum Thema „Der Herr ist mein Hirte“.



6.8. Die Minis des Pfarrverbands im Sommerlager im Eggstätter Pfarrheim - ein bunter „Hühnerhaufen“ (so das Motto).



14.9. Spiel und Spaß rund ums Pfarrhaus. Der Pfarrgemeinderat Breitbrunn grillte für seine Ministranten.



15.8. An Mariä Himmelfahrt wurden blühende und flüssige Kräuter gesegnet.



15.9. Familien-Berggottesdienst auf der Doaglalm, oder: Mit Mose auf dem Gottesberg.



18.8. Anlässlich des 110jährigen Jubiläums des Kath. Burschenvereins hielt Pfr. Przybylski eine Predigt in Gstanzlform.



21.9. Zum Kinderkleidermarkt öffnete das Pfarrhaus Gollenshausen wieder Tor und Tür.



29.9. Zur Sternwallfahrt kamen Gläubige bei bestem Wetter auf der Fraueninsel zusammen. Nach einer Statio in der jeweiligen Heimatpfarrei und einer kurzen Andacht am Fazikreuz wurde Gottesdienst im Münster gefeiert, in dem für den Pfarrverband 10 neue Ministranten aufgenommen wurden.



6.10. Nach den Erntedankgottesdiensten wurde Minibrot verkauft. Der Erlös kam der Priener Tafel zugute.



27.10. Beim traditionellen Leonhardritt in Breitbrunn wurden Ross und Reiter gesegnet.



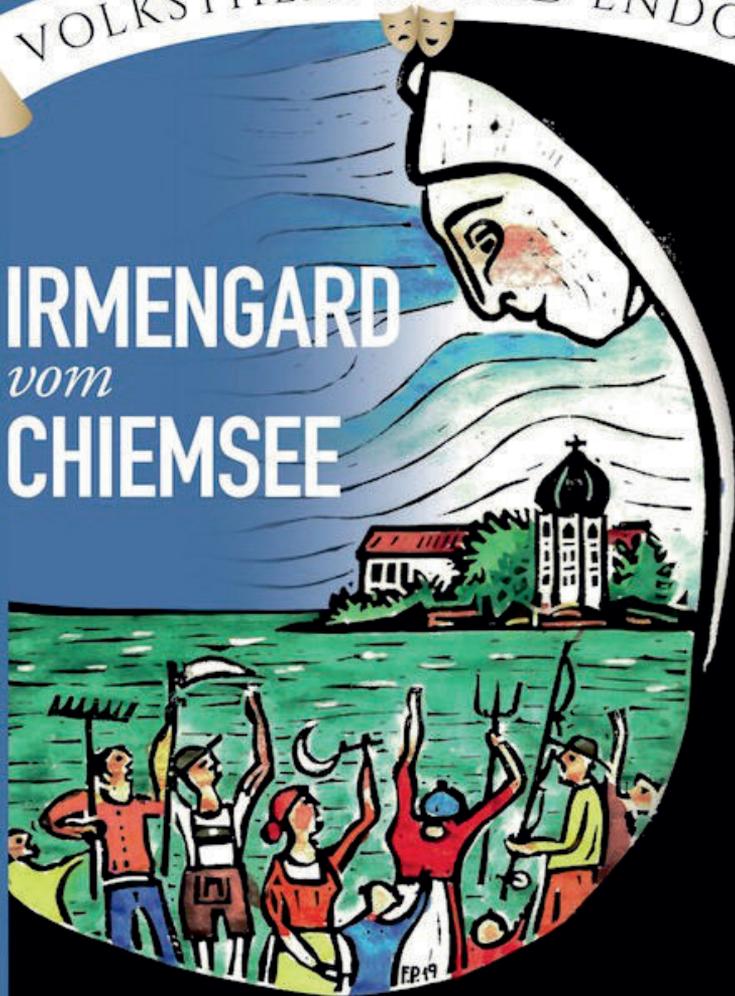
29.10. Der ehemalige Pfarrer Peter Bergmaier feierte mit den Gläubigen des Pfarrverbands in Eggstätt sein silbernes Priesterjubiläum.



1.11. Totengedenken und Gräbersegnungen im Pfarrverband an Allerheiligen und Allerseelen.

VOLKSTHEATER BAD ENDORF

IRMENGARD
vom
CHIEMSEE



Ein Theaterstück über die Patronin unseres Pfarrverbands

nähere Informationen:
Volkstheater Bad Endorf
Rosenheimer Str. 6, 83093 Bad Endorf
Tel. 08053 / 3743
www.theater-endorf.de

